

# Matthias Hauer

Ihr Abgeordneter für den Essener Süden und Westen

Newsletter ... 8/19

28.06.2019



Bereits zum zweiten Mal in diesem Jahr stellte sich Bundeskanzlerin Angela Merkel am 26. Juni bei einer einstündigen Regierungsbefragung den Fragen der Abgeordneten. © Deutscher Bundestag / Achim Melde

## Durchgreifen bei der Staatsangehörigkeit

Deutsche IS-Kämpfer können in Zukunft ihre deutsche Staatsangehörigkeit verlieren: Am Donnerstag hat der Deutsche Bundestag dazu eine Änderung des Staatsangehörigkeitsrechts beschlossen. „Deutsche, die sich ins Ausland begeben und dort für eine Terrormiliz kämpfen, bringen damit zum Ausdruck, dass sie sich von Deutschland und seinen grundlegenden Werten abwenden“, erklärt Matthias Hauer MdB. Doppelstaatlern wird dann die deutsche Staatsangehörigkeit aberkannt. Die Unionsfraktion hatte bereits seit 2014 auf diese Regelung gedrungen, es fehlte jedoch die Zustimmung des Koalitionspartners. Zusätzlich treten weitere neue Regelungen in Kraft: Wer in einer Mehrehe lebt, kann nicht eingebürgert werden. „Das ist in Zukunft klar geregelt, denn die Einordnung in die deutschen Lebensverhältnisse muss bei der Einbürgerung gewährleistet sein“, betont der Essener Bundestagsabgeordnete. Zudem können erschlachte Einbürgerungen künftig nicht mehr nur fünf, sondern zehn Jahre lang zurückgenommen werden.

### Steuerliche Förderung von Forschung und Entwicklung

Deutschland ist ein weltweit führender Standort für Forschung und Entwicklung. 2017 überschritt der Anteil der darin getätigten Investitionen in Deutschland erstmals die Zielmarke von drei Prozent des Bruttoinlandsproduktes – wie sonst nur in einer kleinen Spitzengruppe von hoch innovativen Staaten. Mit dem Forschungszulagengesetz, das der Deutsche Bundestag am 27. Juni debattiert hat, will die Unionsfraktion zudem die Industrie dazu bewegen, noch mehr in die Forschung zu investieren. Das Gesetz sieht eine Ergänzung der bisherigen Projektförderung durch eine steuerfreie Forschungszulage vor, die besonders kleine und mittlere Unternehmen unterstützen soll.

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Essenerinnen und Essener!

Der Mord am Kasseler Regierungspräsidenten Walter Lübcke erschüttert mich zutiefst (siehe S. 2). Seinen Hinterbliebenen und Freunden gilt mein aufrichtiges Beileid.

Er war ein aufrechter Demokrat, der seinen Überzeugungen gefolgt ist und aus diesem Grund sterben musste. Das Attentat war deshalb auch ein Anschlag auf unser ganzes Land. Alle Demokraten sind gefordert, gegen Gewalt und Hetze zusammenzuhalten.

Hetze ist der Nährboden für Gewalt und wir erleben immer mehr davon – gegen die Bundeskanzlerin, gegen den Bundespräsidenten, gegen Institutionen unseres Staates, gegen „die Politiker“, gegen „die Parteien“ oder gegen andere. Anstand geht verloren – stattdessen wird mit Unterstellungen, Unwahrheiten, Halbwahrheiten und verrohter Sprache Stimmung gemacht.

Sie haben Fragen oder möchten mir Anregungen mit auf den Weg geben? Nutzen Sie dafür gerne meine Mittelstands-Tour (siehe S. 3), meine nächste Bürgersprechstunde in Frohnhausen (siehe S. 4) oder sprechen Sie mich einfach an.

Ihr

Matthias Hauer MdB



# Berlin



Matthias Hauer MdB vor dem Saal des Fraktionsvorstandes der Unionsfraktion: Hier nahm der Essener Abgeordnete am 24. Juni an einer Sondersitzung der AG Finanzen zur Grundsteuer teil.

## Einigung auf Grundsteuer-Reform

In dieser Sitzungswoche hat der Deutsche Bundestag über die geplante Reform der Grundsteuer beraten. Zuvor hatte die Koalition Einigkeit in allen substanziellen Fragen für die zukünftige Erhebung der Grundsteuer erzielt. „Die Grundsteuer sichert die Einnahmen der Kommunen“, sagt dazu Matthias Hauer MdB. „Mit einer Änderung des Grundgesetzes soll die Gesetzgebungskompetenz des Bundes abgesichert und eine umfassende Öffnungsklausel für die Länder eingeführt werden. Unangetastet bleibt das kommunale Hebesatzrecht: Damit bestimmen auch künftig Städte und Gemeinden über die Höhe der Grundsteuer.“ Erforderlich ist nun die für eine Grundgesetz-Änderung notwendige Zweidrittel-Mehrheit in Bundestag und Bundesrat. Wird die Reform so beschlossen, kann jedes Bundesland entscheiden, ob es das Bundesrecht anwendet oder ein eigenes Gesetz beschließt. „Die Grundsteuer ist eine wichtige Einnahmequelle der Städte und Gemeinden – auch bei uns in Essen“, so Hauer weiter. Die Reform ist notwendig, da das Bundesverfassungsgericht die jetzigen Grundsteuer-Regelungen für verfassungswidrig erklärt hat.



Praktikantin Charlotte Breitfeld und Matthias Hauer MdB

## Praktikum im Bundestagsbüro

Im Rahmen eines Betriebspraktikums unterstützt die 16-jährige Charlotte Breitfeld derzeit für zwei Wochen das Team von Matthias Hauer MdB im Deutschen Bundestag. Hier berichtet sie davon:

„In der letzten Sitzungswoche vor der Sommerpause finde ich mich mitten im politischen Berlin wieder. Bereits nach den ersten Tagen im Abgeordnetenbüro von Herrn Hauer bin ich der festen Überzeugung: einen interessanteren Ort für ein Praktikum zu finden, ist wohl nur schwer möglich. Hier erhalte ich die Möglichkeit, durch den Besuch unterschiedlicher Gremien die Bedeutung des Begriffs ‚Arbeitsparlament‘ besser zu verstehen, die demokratischen Prozesse jenseits der öffentlichen Wahrnehmung zu beobachten und einen Einblick in den abwechslungsreichen Arbeitsalltag von Herrn Hauer zu erlangen. Ein sehr bereicherndes Praktikum zu politisch turbulenten Zeiten.“



Matthias Hauer MdB trägt sich in das Kondolenzbuch für den Kasseler Regierungspräsidenten Walter Lübcke im Konrad-Adenauer-Haus ein.

## Gedenken an Walter Lübcke

Mit einem Eintrag in das Kondolenzbuch für den am 2. Juni ermordeten Kasseler Regierungspräsidenten Walter Lübcke hat Matthias Hauer des CDU-Politikers gedacht. Zu Beginn der Plenarsitzung am 26. Juni hatte auch Bundestagspräsident Dr. Wolfgang Schäuble Worte des Gedenkens für Walter Lübcke gesprochen. Dieser sei ein „Repräsentant unseres Staates“ und „ein Mensch, für seine Nächsten der Ehemann und der Vater, der nahe Angehörige, für viele ein enger Weggefährte und Freund“ gewesen. Schäuble fügte hinzu, dass „wir es mit einem erschreckenden Ausmaß an rechtsextremistischer Gewalt“ zu tun haben, sollten sich die Vermutungen der Bundesanwaltschaft über die Tatmotive bestätigen. Die Unionsfraktion fordert eine lückenlose Aufklärung der Tat. Auch Fraktionschef Ralph Brinkhaus sowie zahlreiche weitere Personen trugen sich in das Kondolenzbuch ein.

# Essen



Mit dem Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ), Diözesanverband Essen, diskutierte Matthias Hauer MdB am 13. Juni anlässlich des jährlichen Politischen Kamingesprächs im Jugendhaus St. Altfrid in Kettwig. Dabei stand der Bundestagsabgeordnete den Jugendlichen an verschiedenen Thementischen für Gespräche zur Verfügung – zum Beispiel zu der Frage, wie Politikverdrossenheit bekämpft und Engagement gefördert werden kann.



## Kettwig: Politisches Kamingespräch des BDKJ Essen

Bürgerschaftliches Engagement, Europapolitik, Politikverdrossenheit sowie Nachhaltigkeit standen beim diesjährigen Politischen Kamingespräch des BDKJ Diözesanverbands Essen am 13. Juni auf dem Programm. Viele Jugendliche und junge Erwachsene nutzten die Möglichkeit der wechselnden Tische, um mehr über die aktuellen und grundsätzlichen

Positionen der Parteien zu erfahren. Anlässlich dieses interessanten Veranstaltungsformats war Matthias Hauer MdB auch in diesem Jahr wieder ins Jugendhaus St. Altfrid gekommen, um seine Positionen darzulegen. Besonders das Thema Urheberrecht brannte den Jugendlichen immer noch unter den Nägeln. „Die Union hat einen guten Kompromissvorschlag entwickelt, der Uploadfilter in Zukunft überflüssig machen kann“, erläuterte der Essener Bundestagsabgeordnete und sprach sich für eine offene Diskussionskultur aus.

## Matthias Hauer besucht Essener Stadtarchiv

Gemeinsam mit der Essener Ratsfrau Christiane Moos und dem Arbeitskreis Kultur der CDU Essen hat Matthias Hauer MdB am 13. Juni das Haus der Essener Geschichte besucht. Dabei führte Dr. Claudia Kauertz, seit März diesen Jahres neue Leiterin des Essener Stadtarchivs, die Besucher persönlich durch das Archiv und berichtete von ihrer Arbeit. „Das Archiv ist ein wichtiger Bestandteil unserer Stadtgeschichte“, sagt Matthias Hauer. „Mich haben vor allem die Aufzeichnungen über die Entwicklung unserer Stadtteile beeindruckt.“ Seit dem Jahr 2010 ist das Archiv im denkmalgeschützten Gebäude der ehemaligen Luisenschule am Bismarckplatz beheimatet. In zwei der vier Etagen befindet sich seitdem das Haus der Essener Geschichte – mit Museumsnutzung, Bibliothek, Büros und Werkstätten.



Leiterin Dr. Claudia Kauertz, Ratsfrau Christiane Moos und Matthias Hauer MdB (v.l.) im Haus der Essener Geschichte



Matthias Hauer MdB, Eva Großimlinghaus und Geschäftsführer Thomas Thimm (v.l.) beim Besuch der Elmec GmbH im letzten Jahr

## Mittelstands-Tour startet wieder

Ob Kfz-Technik, Krananlagen oder Fitness-Studio: Im Rahmen seiner jährlichen Mittelstands-Tour sammelt Matthias Hauer MdB Einblicke in verschiedene Branchen und steht zu politischen Fragen Rede und Antwort. Auch in diesem Sommer besucht der Bundestagsabgeordnete gemeinsam mit der Vorsitzenden der Essener Mittelstands- und Wirtschaftsvereinigung (MIT), Eva Großimlinghaus, mittelständische Betriebe in Essen, um sich mit Unternehmensleitung und Mitarbeitern auszutauschen. Interessierte Unternehmen sind eingeladen, sich mit ihren Anliegen an Matthias Hauer und Eva Großimlinghaus zu wenden. Terminanfragen können per E-Mail ([matthias.hauer@bundestag.de](mailto:matthias.hauer@bundestag.de)) an das Essener Büro des Bundestagsabgeordneten gestellt werden.

# Kontakt



Matthias Hauer MdB und das Team der CDU Schonnebeck

## Matthias Hauer vor Ort

Was tut die CDU gegen Wohnungsmangel, zur Steuerung und Begrenzung von Migration, gegen rot-rot-grüne Mehrheiten und für mehr qualifizierte Arbeitsplätze in Deutschland? Um diese und weitere Themen aus der Bundes- und Kommunalpolitik ging es am 13. Juni auf dem Schonnebecker Karl-Meyer-Platz. Bei strahlendem Sonnenschein stand Matthias Hauer MdB den Passantinnen und Passanten gemeinsam mit Ratscherr Siegfried Brandenburg, dem CDU-Ortsvorsitzenden Felix Paul und weiteren Aktiven der örtlichen CDU Rede und Antwort. Die nächste Bürgersprechstunde des Essener Abgeordneten findet am 29. Juni von 10 bis 12 Uhr statt – dann gemeinsam mit dem CDU Ortsverband Altendorf/Frohnhausen auf dem Frohnhauser Markt.

## Sprechen Sie Matthias Hauer gerne an!



Unterstützen Matthias Hauer in Essen und Berlin: Carolin Adamek, Britta Kremer, Savina Lobina, Dirk Alexander Stahns, Cathérine Ricken-Lefor, Cornelius Gerster und Katrin Arnholz (v.l.)  
© Deutscher Bundestag/ Inga Haar

Seit September 2013 ist Matthias Hauer der direkt gewählte Bundestagsabgeordnete für den Essener Süden und Westen.

In der aktuellen Wahlperiode gehört er dem Finanzausschuss und dem Ausschuss Digitale Agenda an. Zudem ist er stellvertretendes Mitglied im Haushaltsausschuss, im Ausschuss für Inneres und Heimat sowie im Ausschuss für Recht und Verbraucherschutz.

Haben Sie Fragen oder Anregungen? Dann nutzen Sie gerne die folgenden Kontaktmöglichkeiten.

### Büro Berlin

Deutscher Bundestag  
Matthias Hauer MdB  
Platz der Republik 1  
11011 Berlin

Tel.: 030 227 75169  
Fax: 030 227 76169

### Büro Essen

Matthias Hauer MdB  
Blücherstr. 1  
45141 Essen

Tel.: 0201 545 46100  
Fax: 0201 545 46101



E-Mail: [matthias.hauer@bundestag.de](mailto:matthias.hauer@bundestag.de)

Facebook: [facebook.com/matthiashauer.cdu](https://facebook.com/matthiashauer.cdu)

Twitter: [twitter.com/MatthiasHauer](https://twitter.com/MatthiasHauer)

Internet: [matthias-hauer.de](http://matthias-hauer.de)